



Alternativen zum Heim? BewohnerInnen mit niedriger Pflegestufe

Forum für Altersfragen
Netzwerktagung 15. Juni 2016
Ruth Köppel, Dr. oec. HSG


Bilder von Menschen: Internet Ausland

orgavisit

Inhalt

BewohnerInnen mit niedriger Pflegestufe:

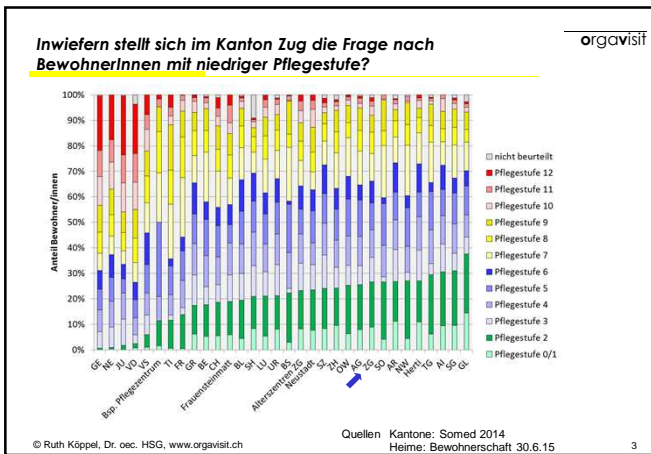
- ▶ Anteil
- ▶ Merkmale
- ▶ Benötigte Leistungen
- ▶ Zwölf Beispiele



ALTERSZENTREN ZUG

Ruth Köppel
ALTERNATIVEN ZUM HEIM?
BEWOHNER MIT NIEDRIGER PFLEGESTUFE

© Ruth Köppel, Dr. oec. HSG, www.orgavisit.ch www.alterszentrenzug.ch 2



BewohnerInnen mit niedriger Pflegestufe: älter, mehr Frauen, mehr Eintritte von zu Hause

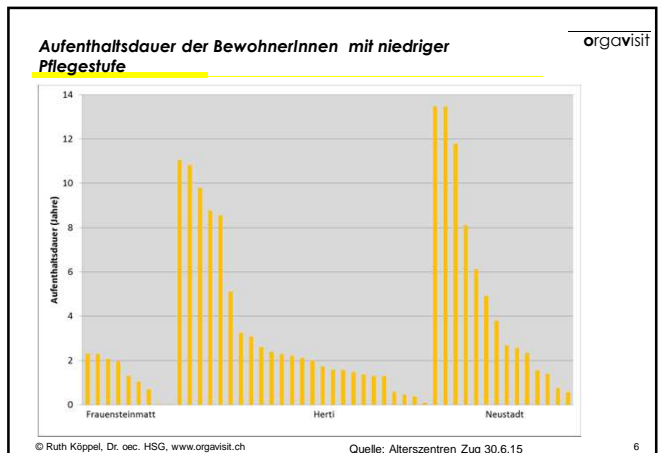
	Alle	Pflegestufe 0-2
Anzahl	242	54
Anteil	100%	22%
Ø Alter beim Eintritt	81.9	83.6
Ø Alter	85.3	87.1
Ø Aufenthaltsdauer	3.4	3.6
Frauen	68%	78%
Männer	32%	22%
Eintritt von zu Hause	65%	85%

Quelle: Alterszentren Zug 30.6.15

Unterschiede Männer und Frauen mit niedriger Pflegestufe

	Frauen	Männer
Anzahl	42	12
Ø Alter beim Eintritt	84.7	79.6
Ø Aufenthaltsdauer 30.6.15	3.7	3.3
Zivilstand		
- verheiratet	12%	33%
- verwitwet	69%	25%
- geschieden/getrennt/ledig	19%	42%
Anteil mit Ergänzungsleistungen (soweit bekannt)	31%	42%

Quelle: Alterszentren Zug 30.6.15



Auf einen Schlag sind viele Plätze zu besetzen: Lieber Leerstände oder Bewohnerinnen mit niedriger Pflegestufe?

orgavisit

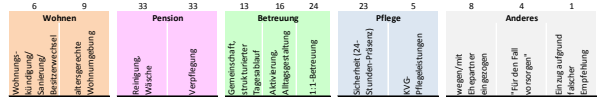


© Ruth Köppel, Dr. oec. HSG, www.orgavisit.ch

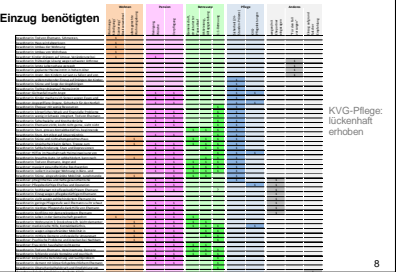
7

Etwas zur Methode: Wie die Leistungen für die einzelnen Bewohner/innen erarbeitet wurden

orgavisit



Was die einzelnen BewohnerInnen beim Einzug benötigen

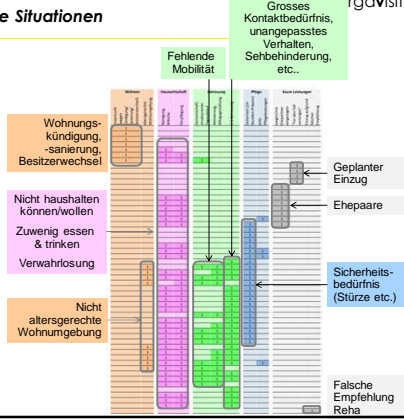


© Ruth Köppel, Dr. oec. HSG, www.orgavisit.ch

8

Lösungen für verschiedene Situationen

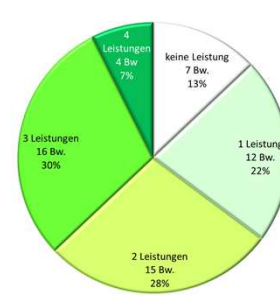
orgavisit



© Ruth Köppel, Dr. oec. HSG, www.orgavisit.ch

Anzahl benötigter Leistungen

orgavisit



© Ruth Köppel, Dr. oec. HSG, www.orgavisit.ch

10

Überprüfen Ihres Angebotes



orgavisit

ALTERNATIVEN ZUM HEIM? BEWOHNER MIT NIEDRIGER PFLGESTUFE ARBEITSBLATT ZUM ÜBERPRÜFEN UND GENERIEREN DES ANGBOTES

Situation	Betroffene/r von	Bemerkungen
1. Dienstverzicht: Einzug wegen pflegebedürftigen Dienstmenschen Diese BewohnerIn zögert mit dem von pflegebedürftigen Dienstmenschen zu ziehen, da dies den Kontakt des pflegebedürftigen Dienstmenschen mit der Familie aufrechterhalten würde. Der Mann/die Frau ist nicht mehr in der Lage, die notwendigen Aufgaben zu übernehmen. Der Mann/die Frau ist über 70 Jahre alt.	EinwohnerIn	bedürftig, Pflegeleistungen erforderlich
2. Dienstverzicht: Geplanter Einzug in höhere Altersgruppe Diese BewohnerIn besitzt zwei Gehörhilfen, die nicht mehr funktionieren. Die BewohnerIn ist über 70 Jahre alt und hat eine schlechte Sehkraft. Die BewohnerIn ist über 70 Jahre alt und hat eine schlechte Sehkraft. Die BewohnerIn ist über 70 Jahre alt und hat eine schlechte Sehkraft.	EinwohnerIn	bedürftig, Pflegeleistungen erforderlich
3. Dienstverzicht: Mithilfe von Bekanntschaften Diese BewohnerIn ist schüchtern und würde sich nicht gerne in einem neuen Umfeld bewegen. Die BewohnerIn hat eine schlechte Sehkraft. Die BewohnerIn hat eine schlechte Sehkraft. Die BewohnerIn hat eine schlechte Sehkraft.	EinwohnerIn	bedürftig, Pflegeleistungen erforderlich

© Ruth Köppel, Dr. oec. HSG, www.orgavisit.ch

11

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

orgavisit



© Ruth Köppel, Dr. oec. HSG, www.orgavisit.ch

12